

**„Es gibt nur eins,
was auf Dauer teurer
ist als Bildung: keine
Bildung.“**

John F. Kennedy

Spenden

Ja, ich möchte helfen!
Weil meine Spende Zukunft schafft.
Weil meine Spende zu 100 Prozent ankommt.
Weil meine Spende Erfolg sichert.

Wir freuen uns über Ihre Spende an:

Studentenhilfe München e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE02 7002 0500 0007 8211 00
BIC BFSWDE33MUE

Jährlich spenden:

Helfen Sie dauerhaft über eine Mitgliedschaft.

Privatmitgliedschaft	25 Euro pro Jahr
Firmenmitgliedschaft/ Institutionen	250 Euro pro Jahr

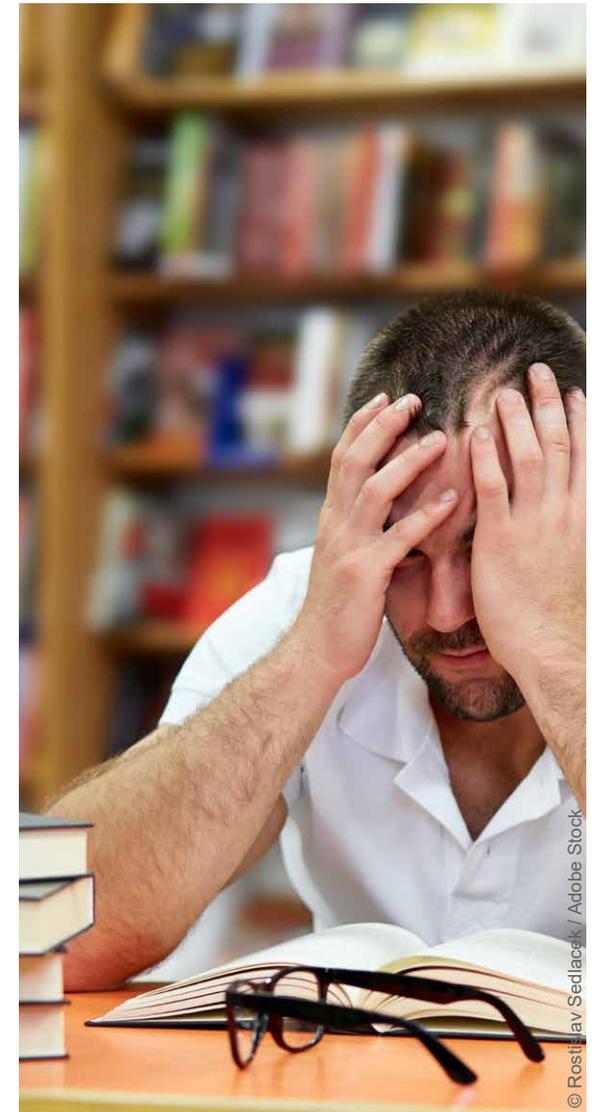
Der Studentenhilfe München e.V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Mitgliedsbeiträge und Spenden können Sie steuerlich als Sonderausgaben geltend machen.

Sie möchten mehr über die Studentenhilfe München erfahren oder ein gemeinsames Projekt gestalten?

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung:

Telefon: +49 89 38196-201
E-Mail: kontakt@studentenhilfe-muenchen.de

www.studentenhilfe-muenchen.de



Helfen

Den finanziellen Rahmen stützen

Es gibt Situationen im Leben, die nicht ohne Hilfe zu bewältigen sind. Diese Hilfe versucht das Studentenwerk München über das Beratungsnetzwerk zu geben. In manchen Notlagen kann aber nur durch eine finanzielle Unterstützung geholfen werden. Der Studentenhilfe München e.V. hat zum Ziel, jungen Studierenden in solchen Situationen eine schnelle und unbürokratische finanzielle Hilfe zu geben.



Hilfestellung mit großer Wirkung

Wir helfen dann, wenn junge Menschen ihr Studium nicht mit eigenen Mitteln fortsetzen bzw. abschließen können. Dabei leistet der Studentenhilfe München e.V. eine finanzielle Unterstützung zur Selbsthilfe. Das Studium kann weitergeführt werden und die bereits investierte Leistung geht nicht verloren.



Jeder Euro kommt an

Nichts von den Spenden wird für Verwaltungs- und Werbekosten verwendet, diese trägt das Studentenwerk München. Ihre Spende kommt so zu 100 Prozent bei den Studierenden an.

Fallbeispiele: Diese Studierende hat der Verein unterstützt

Preetha P. (27)

Die Kommunikationsstudentin erhielt nach einer Herzinsuffizienz ein Spenderorgan. Während sich ihre gesundheitliche Situation langsam bessert, verschlechtert sich die finanzielle Lage. Der Nebenjob, der ihr Studium mitfinanzierte, ist erst einmal unmöglich. Für die nächsten zwei Semester erhält sie ein Ministipendium in Höhe von 130 Euro monatlich, damit sie sich auf den Abschluss ihres Studiums konzentrieren kann.

Gero E. (26)

Pflegebedürftige Eltern und ein Neugeborenes, dazu der bevorstehende Studienabschluss beider Studierender der Landschaftsarchitektur – all das lässt dem Paar kaum noch Zeit für Nebenjobs. Damit diese nicht zu Lasten des Studienerfolgs gehen, leistet das Ministipendium in Höhe von 150 Euro pro Monat einen Beitrag zum Lebensunterhalt der Familie.

Yaro P. (24)

Seine indische Familie steckte alle Ersparnisse in sein Medizinstudium. Durch den plötzlichen Tod des Vaters braucht der Student dringend eine andere Einnahmequelle. Bei der Neustrukturierung seiner Finanzen hilft ihm das Beratungszentrum; als Soforthilfe erhält er eine Monatsmiete aus dem Notfallfonds.

So helfen wir

Zielgerichtet und unbürokratisch

Das Projekt Freitisch

Die Studierenden erhalten eine Studentenwerks-Legickarte mit einem Guthaben von 100 Euro, um sich in den gastronomischen Einrichtungen des Studentenwerks München mit einer warmen Mahlzeit am Tag zu versorgen.

Schnelle Hilfe in akuten Notlagen

Das Projekt Notfallfonds

Zur Überbrückung akuter Finanzierungslücken können Studierende einmalig Gelder für zweckgebundene Ausgaben aus dem Notfallfonds des Studentenhilfe München e.V. beantragen.

Hilfe für die Kleinsten unter uns

Das Projekt Freitischchen

Hierbei werden für Kinder bedürftiger Studierender, die eine Kita des Studentischen-Eltern-Kind-Initiative e.V. besuchen, die monatlich anfallenden Verpflegungskosten in der Kita übernommen.

Unterstützung bis zu zwei Semester

Das Projekt Ministipendium

Mit den Ministipendien unterstützen wir bis zu zwei Semester den Studierendenhaushalt mit maximal 150 Euro pro Monat. Dies gibt Luft, um sich wieder auf das Wichtigste zu konzentrieren: das Studium.